



SFB 923 – Bedrohte Ordnungen  
Keplerstraße 2 · 72074 Tübingen

SFB 923  
"Bedrohte Ordnungen"

Yvonne Macasieb  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SFB 923 "Bedrohte Ordnungen"  
Telefon +49 7071 29-75095  
Telefax +49 7071 29-55 79  
E-Mail: yvonne.macasieb@uni-  
tuebingen.de  
www.sfb923.uni-tuebingen.de

Tübingen, den 21.11.2014

### **Einladung zum Vortrag von Dr. Mischa Gabowitsch zum Thema „Protest, Neugier und Stadtraum in Russland heute“**

Die Berichterstattung aus Russland dreht sich vor allem um Präsident Vladimir Putin und seine allmächtige Regierungspartei „Einiges Russland“. Darüber wird oft vergessen, dass es auch kritische Bürger gibt, die immer wieder ihre Stimme gegen den aggressiven innen- und außenpolitischen Kurs des Kremls erheben. Welche Protestformen können noch genutzt werden, um Unmut und Kritik zu artikulieren? Und wie sind sie zu interpretieren? Diese Fragen thematisiert der Soziologe und Zeithistoriker Dr. Mischa Gabowitsch, Einstein Forum Potsdam, in seinem Vortrag „Protest, Neugier und Stadtraum in Russland heute“. Die Veranstaltung beginnt am 1. Dezember 2014 um 18.15 Uhr im Festsaal der Alten Aula in der Münzgasse 30, Tübingen.

Mischa Gabowitsch promovierte zum gesellschaftlichen Umgang mit dem russischen Ultrationalismus und veröffentlichte 2013 sein Buch „Putin kaputt!?“. In der ersten und bis heute maßgeblichen Studie zur russischen Protestbewegung schilderte er, wie seit Dezember 2011 in Moskau und Petersburg, aber auch anderswo zwischen Archangelsk und Wladiwostok mehr als 100.000 Bürger für faire Wahlen demonstrierten. Gestützt auf umfangreiches Interviewmaterial und eine materialreiche Datenbank, liefert Gabowitsch eine detaillierte Beschreibung der Verhältnisse im Umbruch. Er betrachtet die Protestbewegung aus verschiedenen Blickwinkeln und porträtiert gesellschaftliche Gruppen, die ungeachtet drakonischer staatlicher Zensur- und Strafmaßnahmen dabei sind, die Geschichte und Politik Russlands auf neue Weise zu begreifen und öffentlich ihr Recht einfordern, über die eigene Zukunft mitzubestimmen.

Der Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“ organisiert die Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde und dem Förderverein Geschichte.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Yvonne Macasieb (Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)  
SFB 923 "Bedrohte Ordnungen"  
Keplerstraße 2  
72074 Tübingen  
Tel.: +49 7071 29 750 95  
Mail: yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de